

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 48

Samstag den 20. Juni

1857

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Bekanntmachung an die Herren Geistliche, Impfsärzte und Impfbuchsführer des Oberamts-Bezirks betreff. Reccess von der jüngst abgehaltenen Medicinal-Visitation.)

Nachstehende bei der letzten Medicinal-Visitation aufgenommene Reccess werden hiemit den Herren Geistlichen, Impfbuchsführern und Impfsärzten zur Nachachtung eröffnet, und zwar:

1. Aus der von den Orts-Geistlichen vorzunehmenden Beurkundung der öffentlichen Impfbücher ist in den meisten Fällen nicht zu sehen, ob die von ihnen gemachte Einträge der Impfliste auf Grund der Familien-Register oder nur des Tauf-Registers gemacht worden sind. Die Geistlichen werden daher unter Hinweisung auf die Ministerial-Befugung vom 15. Dez. 1828 und vom 18. Juli 1836 aufgefordert, die Vollständigkeit des Eintrags in der vorgeschriebenen Weise zu beurkunden.

2. Manche öffentliche Impfsärzte tragen den Erfolg der Impfung nicht selbst in das öffentliche Impfbuch ein, oder beglaubigen denselben nicht durch ihre eigenhändige Unterschrift.

Die öffentlichen Impfsärzte beziehungsweise die Impfbuchsführer werden daher angewiesen die Vorschriften der Ministerial-Befugung vom 15. Dez. 1828 Z. 4 e Reg. Bl. S. 873 in Zukunft pünktlich zu befolgen.

Ebenso erhalten die Impfbuchsführer den Auftrag, die Impfbücher, nach den Bestimmungen der Ministerial-Befugung vom 15. Dez. 1828 Z. 4 f den Ortsvorstehern am Ende des Kalender-Jahrs jedesmal zur Beurkundung bezüglich der Impfstanten vorzulegen.

Die R. Pfarrerämter werden aufgefordert, in Zukunft nur die Hausstage-Bücher der Hebammen selbst zu beglaubigen, ebenso dem §. 15 der Leichenschau-Instruktion entsprechend die Leichenschau-Register alle halb Jahre einzusehen und zu beglaubigen.

Den 19. Juni 1857

R. Oberamt.  
Haberlen.

### Aufnahme von Zöglingen in die Ackerbauschulen.

Da mit dem Ablauf des Schuljahrs 1856-57 wieder eine Anzahl von Zöglingen in die Ackerbauschulen zu Hohenheim, Ellwangen, Dachsenhausen und Kirchberg aufgenommen wird, so werden diejenigen Jünglinge, welche sich um die Aufnahme bewerben wollen, aufgefordert, sich innerhalb 3 Wochen, von heute an gerechnet, bei dem Vorsteheramt derjenigen Ackerbauschule, in welche sie einzutreten wünschen, zu melden. Die Aufzunehmenden müssen das siebenzehnte Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund und für anhaltende Feldarbeiten körperlich erstarft, mit den gewöhnlichen landwirthschaftlichen Arbeiten bereits vertraut sein und lesen, schreiben und rechnen können, wie auch die Fähigkeit besitzen, einen populären Vortrag über Landwirthschaft gehörig aufzufassen. Kost, Wohnung und Unterricht erhalten dieselben frei, wogegen sie aber alle vorkommenden Arbeiten unentgeltlich zu verrichten und die Verpflichtung zu übernehmen haben, den vorgeschriebenen dreijährigen Lehrkurs vollständig durchzumachen. Mit den unter oberamtlichem Beibericht einzubefördernden Eingaben ist ein Taufschein, Impfschein, sowie ein Zeugniß des Gemeinderaths über den Stand und den etwaigen Grundbesitz

sich des Waters, über die Einwilligung desselben zum Vorhaben seines Sohnes, über das Heimathrecht, das Prädikat und die Laufbahn des Aufzunehmenden, sowie ferner darüber vorzulegen welches Vermögen der Letztere von seinen Eltern dereinst nach Wahrscheinlichkeit zu erwarten und ob er namentlich in den Besitz eines Bauernguts zu gelangen Aussicht hat. Diejenigen, welche die erforderlichen Ausweise beibringen und nicht durch besondern Erlass zurückgewiesen werden, haben sich am Montag den 13. Juli d. J., Morgens 7. Uhr, zur allgemeinen Prüfung in Hohenheim einzufinden. Zugleich ergeht an die K. Oberämter die Aufforderung, dahin zu wirken, daß die vorstehende Bekanntmachung in die Intelligenzblätter aufgenommen werde.

Stuttgart den 13. Juni 1857.

Centralkasse für die Landwirtschaft.

Für den Vorstand:

Regierungsrath Doppel.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Hohengehren.

### KleinRutzholzverkauf.

Dienstag den 23. I. Mis.

- 1) im Wetteschlag: 4350 birken Fährlings- und Kübelstäbe;
- 2) im Gläserhalde: 154 birken Wagner und Küfer-Stangen, 1185 birken Fährlings- u. Stäbe;
- 3) Baad u. Kieferreute: 725 dto.
- 4) Birkenrain: 2250 dto.
- 5) Pfang: 305 birken Fährlingsstäbe.  
1425 Lärchen Stänglein von 10—10' Länge;
- 6) Martinshalde: 230 birken Wagner- und Küfer-Stangen und 340 birken Fährlingsstäbe.

Der Verkauf findet in der vorbezeichneten Reihenfolge der Schläge statt. Zusammenkunft Morgens 8 $\frac{1}{2}$  Uhr auf dem Goldboden beim Wilhelms-Denkmal.

Schorndorf den 14. Juni 1857.

Königl. Forstamt.

Pfieninger.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Geradstetten.

### Holzverkauf.

Donnerstag den 25. dieß 1) im Hornrain bei Buhlbrunn: 13 $\frac{1}{4}$  Klafter eichenes Schätholz, 425 Wellen. 2) in der Wolfsklinge bei Schornbach: 9 $\frac{1}{2}$  Klafter eichenes Schätholz, 100 Wellen; 3) im Ramsbach bei Hebsack: 1 eichener Stamm und 1 Nadelholzlange, 41 $\frac{3}{4}$  Klafter eichenes Schätholz, darunter einige Beugen Spätholz, 200 Wellen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Hornrain bei

Buhlbrunn, von wo man sich in die Wolfsklinge und dann in den Ramsbach begiebt.

Freitag und Samstag den 26. und 27. dieß

1) im Großförsberg, Abth. 2. bei Breuningsweiler: 24 Stamm Schäleichen, 33 $\frac{1}{4}$  Klafter eichene Scheiter und Prügel, 37 $\frac{1}{4}$  Klafter buchene dto., 15 $\frac{1}{2}$  Klafter Birken- und Aspenholz, 10925 Reisach-Wellen; 2) in demselben Waldtheil Abth. 3: 14 $\frac{1}{4}$  Klafter meist buchene Scheiter, 1975 Wellen; 3) in demselben Waldtheil Abth. 1. und in einigen weiteren Waldtheilen: 13 Klafter fordenes Scheitholz, 1200 Wellen. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag Großförsberg, Abth. 2. Schorndorf den 16. Juni 1857.

K. Forstamt

Pfieninger.

Schnaitz.

Oberamts Schorndorf

### Bau-Record.

Die Verblendung des hiesigen Pfarrhauses und die Reparaturen in demselben werden im Wege des Abstreichs vergeben.

Nach dem geprüften Voranschlag berechnen sich die

die Gipsarbeit	auf	108 fl.	„	fr.
— Zimmerarbeit	—	36 fl.	18	fr.
— Schreinerarbeit	—	112 fl.	34	fr.
— Schlosserarbeit	—	26 fl.	6	fr.
— Maurerarbeit	—	153 fl.	26	fr.
— Anstreicherarbeit	—	120 fl.	„	fr.
— Hafnerarbeit	—	1 fl.	„	fr.

Ueberschlag und Accordsbedingungen können auf dem Rathhaus eingesehen werden.

Die Accords-Verhandlung findet am Feiertage Johannis des Täufers (Mittwoch den 24. Juni) Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause statt, und es werden hierzu Accordslustige, mit Fähigkeits- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen.

Den 6. Juni 1857. Gemeinderath.

Vors. Weiland.

## Forstamt Schorndorf.

Revier Pläberhausen.

**Holzverkauf.**

Am 22., 23., 25., 26. und 27. I. Mis.  
im Staatswald Konnenberg: 7 Stämme Eichen, 6 Buchen, 19 Birken und Erlen, 2 Aspen, 16 Klasten eichene Scheiter und Prügel, 125 $\frac{1}{4}$  Klasten buchene Scheiter und Prügel, 188 $\frac{3}{4}$  Klasten birkenene Scheiter und Prügel, 42 $\frac{1}{4}$  Klasten erlene Scheiter und Prügel, 14 $\frac{3}{4}$  Klasten Aspenholz; 27,600 Reisackwellen.

Zusammenkunft je Morgens 8 $\frac{1}{2}$  Uhr im Schlag beim Hegnauhof; bei ungünstiger Witterung wird in Unterurbach verkauft.

Schorndorf den 13. Juni 1857.

K. Forstamt.  
Mieninger.

Waiblingen. Für einen 14 Jahr alten arbeitsfähigen Knaben, der am besten zur Feldarbeit zu verwenden ist, wird gegen entsprechendes Kostgeld, ein Unterkommen gesucht. Die Kastenpflege.

Waiblingen. Die Kastenpflege hat auf Jakobi, die vormalige Sattler Schwald'sche Wohnung im Badgäßle zu vermieten; auch liegen bei derselben

**500 fl.**

in ein oder mehreren Posten zum Ausleihen parat.

Hochdorf.

Bei der Stiftungspflege hier liegen

**250 fl.**

gegen Sicherheit zum Ausleihen parat.  
Stiftungspflege.

**Privat-Anzeigen**

Waiblingen. (Aker zu verkaufen.)  
Ungefähr einen Morgen Aker in der Heerstraße, schön mit Dinkel angeblümt, neben Herrn Adlerwirth Kienzle und Christian Maier, habe ich zu verkaufen.

Liebhaber können täglich mit mir einen Kauf abschließen.

F. Spig,  
Gold- und Silberarbeiter.

Waiblingen.

Den Heugras-Ertrag von ungefähr 1 $\frac{1}{2}$  Viertel Maß hat zu verkaufen.

Beutler, Sattler-Mstr.

Waiblingen.

**Einladung.**

Bei gegenwärtiger Jahreszeit erlaubt sich der Unterzeichnete dem verehrten Publikum, wie auch auswärtigen Freunden und Bekannten seine äußerst gut hergerichtete Kugelbahn nebst gutem Bier und vorzüglichem neuem Fellbacher Wein p. Schoppen zu 6 kr. bestens zu empfehlen, lasset deshalb auf Sonntag Nachmittag zu zahlreichem Besuche ergebenst ein

**Kielmaier**

zur Post.

Hochberg.

Nächsten Sonntag den 21. Juni, Nachmittags, findet gute

**Militär-Musik**

in meinem Garten statt, wozu höflich einladet  
Thalheimer.

Waiblingen. Die Herren Abonnenten des

**„Schwäbischen Merkur“**

werden ersucht die Bestellungen bald zu machen, damit keine Störung eintritt.

Notar Weysser Wittwe.

Waiblingen.

Nächsten Mittwoch den 24. Juni, Nachmittags 2 Uhr kommen eif in Eisen gebundene Fäßer von 9 Eimer bis 24 zum Verkauf bei

Notar Weysser Wittwe.

Waiblingen.

**Mostverkauf.**

Feiner Most, der auch Imweise abgegeben wird, bei

G. Kaufmann jun.

Waiblingen.

Es hat Jemand 3 Eimer recht guten Apfelmost zu verkaufen.

Wer, sagt die Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

Leinwand und Faden auf die Bleiche nimmt fortwährend noch an

G. Kaufmann jun.

Ich habe von mehreren kleineren Mägen das Heugras zu verkaufen, darunter zwei mit Espacklee.

G. Kaufmann jun.

**Waiblingen.**

Das Heugras von 1/2 Morgen hat zu verkaufen  
Johannes Pfander,  
Kupferschmied.

Waiblingen. Einen Wagen Dung hat zu verkaufen  
Kielmaier  
zur Post.

**Waiblingen.**

Das vordere Logis des Johannes Rink auf dem Graben ist bis Jacobi oder Martini zu vermieten.

**Waiblingen**

Es liegen gegen Sicherheit aus einer Pflegschaft 100 fl. zum Ausleihen parat.  
Hrb. Waier, Siebmacher

**Waiblingen.**

Auf dem Stadtwasen ist ein französischer Schlüssel gefunden worden, der Eigenthümer kann denselben bei der Expedition dieses Blattes abholen.

**Waiblingen.**

Es wurden schon längerer Zeit 2 Vorschlag-Hämmer, und ein kleinerer Schraubenschlüssel bei mir entlehnt, der bereits 1 1/2 Jahr jetzt würde ich diese durch obige Anmahnung nicht erhalten, erhält derselbe, der mir nach Verfluß von 8 Tagen ihn anzugeben weiß, wo er ist 1 fl. Belohnung, der Schlüssel ist mit meinem Namen bezeichnet.

J. B. Daiber,  
Schmied-Obermeister.

**Marbach.**

Der Unterzeichnete ist künftigt jeden Donnerstag Vormittags 10 Uhr in Winnenden im Gasthaus zum Ochsen zu treffen, wovon er diejenigen Personen in Kenntniß setzt, welche mit ihm in Prozeßsachen zu verhandeln haben.

Rechtskonsulent Reyscher  
von Marbach.

Kommelshausen. 2 Diestmahltröge stehen zum Verkauf bei  
Küfer Pfund.

**Waiblingen.**

Morgen Vormittag predigt  
Herr Dekan Bühner

Am Montag Abend Bürger-Verein bei  
Currlin.

**Winnenden.**

Naturalien-Preise den 18. Juni 1857

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedst.
Durchschnitts-Preis Dinkel, p. Schffl.	fl. fr. 8 20	fl. fr. 8 9	7 58
Haber,	10 —	8 40	8 15
Weizen p. Schffl.	— —	— —	— —
Kernen p. Schffl.	19 36	19 12	— —
Gerste, p. Schffl.	13 20	12 48	12 16
Roggen,	16 —	14 56	— —
Mischung	1 48	1 45	— —
Einkorn	— —	— —	— —
Weißkorn	2 —	1 52	1 48
Ackerbohnen	2 —	1 56	1 52
Weiden	1 20	1 12	— —

**Winnenden. Brod-Taxe.**

8 Pfund gutes Kernbrod . . . 32 fr.  
8 " " schwarzes Brod . . . 30 fr.  
Der Kreuzerwecken hat zu wiegen 5 1/2 Loth.

**Waiblingen. Brod-Taxe**

8 Pfund gutes Kernbrod . . . 32 fr.  
8 " " schwarzes Brod . . . 30 fr.  
Der Kreuzerwecken hat zu wiegen 5 1/2 Loth.

Düren den 12. Juni. Gestern ist in einem benachbarten Dorfe, zu Großhau, ein schreckliches Unglück vorgefallen. Eben war die Frohnleichnamsprozession zur Kirche zurückgezogen, und der Priester im Begriff, derselben den Segen zu ertheilen, als ein Blitzstrahl in den Thurm schlug, dort Alles zerschmetterte und dann in die Kirche niederfuhr, wo er alle Anwesenden zu Boden schlug. Während Einige mit dem Schrecken davon kamen und sich gleich wieder aufrichteten, um den Andern Hülfe zu leisten, waren von diesen 6 auf der Stelle todt und 41 mehr oder minder, stark verwundet; bei 9 derselben, ist die Beschädigung gefährlich. Die hiesigen Aerzte wurden gleich geholt, sie erzählten, es sei ein gräßliches Schauspiel gewesen, all' die Karren an der Kirche stehen zu sehen, um die Todten und Verwundeten aufzuladen.  
(Preuß. Bl.)

Auflösung des Räthfels in No 47.  
„Regenbogen.“

**Waiblingen.**

**Güter-Verkäufe.**

1857

Bekäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Johs. Neg für ihn Gem. Heß	1/2 Behausung mit Scheuer und Stallung im Zehendhof.	400 fl.	22. Juni.